



Niederschrift

über die

30. Sitzung des Kreisausschusses des Landkreises Erlangen-Höchstadt

- Sitzungstermin:** Freitag, den 31.01.2025
- Sitzungsbeginn:** 09:00 Uhr
- Sitzungsende:** 10:37 Uhr
- Ort, Raum:** Sitzungssaal des Landratsamtes,
im Erdgeschoss, Raum-Nr. 029,
Nägelsbachstr. 1, 91052 Erlangen

Anwesend sind:

Landrat

Landrat Alexander Tritthart

stellv. Landrat

Kreisrat Manfred Bachmayer

nicht Mitglied des Kreisausschusses

CSU-Fraktion

Kreisrat Thomas Fischer

Kreisrat Nico Kauper

Junge Union;

als Vertreter für Kreisrat Maximilian Stopfer

Kreisrätin Gabriele Klaußner

Kreisrat Walter Nussel

Kreisrätin Dr. med. Ute Salzner

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Kreisrätin Lydia Göbel

Kreisrat Wolfgang Hirschmann

Kreisrätin Astrid Marschall

Freie Wähler-Fraktion

Kreisrat Gerald Brehm

Kreisrat Karsten Fischkal

Kreisrat Michael Schölkopf

SPD-Fraktion

Kreisrat Dr. German Hacker

Verwaltung

Verwaltungsdirektor Marcus Schlemmer

Verwaltungsrat Markus Vogel

Regierungsdirektor Manuel Hartel

Regierungsdirektorin Anne-Marie Müller

Regierungsdirektor Andreas Christgau

Kaufmännischer Leiter Thomas Menter

Kreisbaumeister Thomas Lux

Verwaltungsrat Dietmar Pimpl

Beschäftigter Friedrich Schlegel

Regierungsrätin Birgit Stolla

Verwaltungsrätin Andrea Wittmann

Verwaltungsrätin Sigrid Kaiser

Baurat Dieter Mußack

Regierungsamtsrat Norbert Heinrich

Regierungsamtsrat Michael Stötzel

Regierungsamtsmann Thomas Wächtler

Verwaltungsamtfrau Bianca Liema

bis 10:31 Uhr, Ende der öffentlichen Sitzung

bis 10:32 Uhr, nach TOP II/1

bis 10:31 Uhr, Ende der öffentlichen Sitzung

bis 10:31 Uhr, Ende der öffentlichen Sitzung

bis 10:31 Uhr, Ende der öffentlichen Sitzung

bis 10:31 Uhr, Ende der öffentlichen Sitzung

bis 10:31 Uhr, Ende der öffentlichen Sitzung

bis 10:31 Uhr, Ende der öffentlichen Sitzung

bis 10:31 Uhr, Ende der öffentlichen Sitzung

bis 10:31 Uhr, Ende der öffentlichen Sitzung

ab 09:43 Uhr, während TOP I/5, bis 10:32 Uhr,

nach TOP II/1

bis 10:31 Uhr, Ende der öffentlichen Sitzung

bis 10:31 Uhr, Ende der öffentlichen Sitzung

bis 10:31 Uhr, Ende der öffentlichen Sitzung

bis 10:31 Uhr, Ende der öffentlichen Sitzung

bis 10:31 Uhr, Ende der öffentlichen Sitzung

bis 10:31 Uhr, Ende der öffentlichen Sitzung

bis 10:31 Uhr, Ende der öffentlichen Sitzung

bis 10:31 Uhr, Ende der öffentlichen Sitzung

bis 10:31 Uhr, Ende der öffentlichen Sitzung

bis 09:05 Uhr, nach TOP I/4

bis 10:31 Uhr, Ende der öffentlichen Sitzung

Verwaltungsamtfrau Julia Schröder

Verwaltungsinspektor Michael Pallak

Beschäftigte Heike Kraher

Beschäftigte Stephanie Mack

Beschäftigter Andre Birauer

Beschäftigter Erkin Kantar

Beschäftigter Christian Reutter

Beschäftigte Andrea Weiss

Beschäftigte Ramona Roth

Verwaltungsinspektor Marcel Veronese

Beschäftigter Christoph Hebandanz

Schriftführer

Regierungsamtsmann Michael Eger

Die Sitzung hat folgende Tagesordnung:

I. Öffentliche Sitzung

1. Genehmigung der Niederschrift der 29. Sitzung des Kreisausschusses am 09.12.2024
2. Abwicklung des Haushaltsjahres 2024
3. Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung; Freiwillige Leistungen in der Schülerbeförderung
4. Umsetzung der Grundsteuerreform und deren Auswirkungen im Haushaltsjahr 2025
5. Vorberatung des Landkreishaushalts 2025

II. Nichtöffentliche Sitzung

....

Es besteht Beschlussfähigkeit. Die Einladung zur Sitzung erfolgte ordnungsgemäß am 17.01.2025; die Mehrheit der Mitglieder ist anwesend und stimmberechtigt.

I. Öffentliche Sitzung

1. **Genehmigung der Niederschrift der 29. Sitzung des Kreisausschusses am 09.12.2024**

Der Kreisausschuss fasst folgenden Beschluss:

Die Niederschrift der 29. Sitzung des Kreisausschusses vom 09.12.2024 wird genehmigt.

Abstimmung: einstimmig beschlossen **Ja: 13 Nein: 0 Anwesend: 13**

2. **Abwicklung des Haushaltsjahres 2024**

Den Mitgliedern des Kreisausschusses wurde zu diesem Tagesordnungspunkt eine Sitzungsvorlage zur Verfügung gestellt.

Dem Kreistag wird empfohlen, im Haushaltsjahr 2024 Haushaltsreste entsprechend der dieser Sitzungsniederschrift beiliegenden Liste zu bilden.

Im Haushaltsjahr 2024 entstehen bei verschiedenen Haushaltsstellen Mehrausgaben, die durch Mehreinnahmen bzw. Minderausgaben gedeckt sind. Die Mehrausgaben und die entsprechende Deckung nach der dieser Sitzungsniederschrift beiliegenden Auflistung werden genehmigt bzw. dem Kreistag zur Genehmigung empfohlen.

Abstimmung: einstimmig beschlossen **Ja: 13 Nein: 0 Anwesend: 13**

3. **Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung; Freiwillige Leistungen in der Schülerbeförderung**

Den Mitgliedern des Kreisausschusses wurde zu diesem Tagesordnungspunkt eine Sitzungsvorlage zur Verfügung gestellt. Dieser Tagesordnungspunkt sei laut Landrat Alexander Tritthart in der letzten Sitzung des Kreisausschusses am 09.12.2024 vertagt worden. Die Verwaltung habe den Punkt ausführlich aufgearbeitet. Es gebe nun drei Möglichkeiten. Diese wären die Maßnahme wie ursprünglich vorgeschlagen komplett einzusparen, die Ausgabe der höherwertigen Tickets wie bisher fortzuführen oder ein Zuzahlungsmodell. Zuerst werde der Vorschlag der kompletten Einsparung mit der Beendigung der Ausgabe des höherwertigen Tickets zur Abstimmung gestellt.

Der Kreisausschuss fasst folgenden Beschluss:

Die freiwillige Ausgabe des höherwertigen 365-Euro-Tickets VGN anstatt des Schülermonatstickets der Tarifstufe F in Herzogenaurach im Rahmen der Kostenfreiheit des Schulweges wird mit Ablauf des Schuljahres 2024/2025 beendet.

Abstimmung: mehrheitlich beschlossen **Ja: 11 Nein: 2 Anwesend: 13**

4. Umsetzung der Grundsteuerreform und deren Auswirkungen im Haushaltsjahr 2025

Den Mitgliedern des Kreisausschusses wurde zu diesem Tagesordnungspunkt eine Sitzungsvorlage zur Verfügung gestellt. Aufgrund mangelnder Informationen der Finanzämter, diene die Vorlage laut Landrat Alexander Tritthart lediglich zur Information.

Auf Rückfrage des Freie Wähler-Fraktionsvorsitzenden Karsten Fischkal, ob man die Grundsteuerhebesätze noch während des Jahres anpassen könne, antwortet Kreiskämmerer Markus Vogel, dass Änderungen noch bis Mitte des Jahres möglich seien.

5. Vorberatung des Landkreishaushalts 2025

Den Mitgliedern des Kreisausschusses wurde zu diesem Tagesordnungspunkt eine Sitzungsvorlage zur Verfügung gestellt.

Landrat Alexander Tritthart geht in seiner Rede zum Landkreishaushalt 2025 ausführlich auf die aktuelle Finanzlage und die großen Ausgabeposten ein. Die ursprünglich vorhandene Deckungslücke von ca. 10,7 Mio. Euro konnte man durch Einsparungs- bzw. Konsolidierungsmaßnahmen um 3,0 Mio. Euro teilweise aus eigener Kraft schließen. Dennoch sei eine Erhöhung des Kreisumlagehebesatzes um 3,5 Hebesatzpunkte auf 50,75 % unumgänglich. Das Gesamthaushaltsvolumen betrage 232,5 Mio. Euro. Die Ausgabeschwerpunkte liegen dabei in den Bereichen Soziales, Schulen und den öffentlichen Einrichtungen. Der größte Posten ist auch im Jahr 2025 mit 57,1 Mio. Euro wieder die abzuführende Bezirksumlage. Die Erhöhung der Bezirksumlage um 2,37 Hebesatzpunkte belaste den Landkreishaushalt zusätzlich mit rund 5,2 Mio. Euro.

Landrat Alexander Tritthart geht auch auf die Investitionstätigkeiten des Landkreises im Jahr 2025 ein. Für den Neubau der Dienststelle Höchststadt a. d. Aisch stehen im Haushaltsjahr 2025 1,7 Mio. Euro zur Verfügung. Im Bereich des überörtlichen Brand- und Katastrophenschutzes investiere man 2,2 Mio. Euro. Für den Neubau des Emil-von-Behring-Gymnasiums, als bislang größte Baumaßnahme des Landkreises Erlangen-Höchststadt, benötige man in 2025 Mittel in Höhe von 21,5 Mio. Euro. Weitere Schulbaumaßnahmen seien die bauliche Erweiterung des Gymnasiums Höchststadt a. d. Aisch mit 8,7 Mio. Euro und die Schaffung eines zukunftsweisenden Lernumfeldes am Berufsschulstandort in Herzogenaurach mit 3,6 Mio. Euro für das Haushaltsjahr 2025.

Eine erhebliche Belastung des Kreishaushaltes stellen auch weiterhin die Bereiche Soziales und Jugendhilfe mit über 32,6 Mio. Euro dar, wovon alleine für die Jugendhilfe 20,3 Mio. aufgerufen werden müssen. Stetig wachsende Aufgaben sowie Fall- und Tarifsteigerungen und der wachsende Zustrom an Flüchtlingen führe bundesweit zu Kostensteigerungen, die durch die Träger der Jugendhilfe zu bewältigen seien. Der Finanzbedarf habe sich innerhalb von 10 Jahren mehr als verdoppelt. Ein weiterer Anstieg der Ausgaben in diesem Bereich sei schwer zu tragen, weshalb auf allen staatlichen und kommunalen Ebenen eine kritische Auseinandersetzung mit den jeweiligen Standards erfolgen müsse.

Besonders hervor hebt Landrat Tritthart die Arbeit des Kreiskrankenhauses St. Anna Höchststadt a. d. Aisch. Trotz vieler Herausforderungen sei es gelungen, das Defizit

stabil bei rund 2,5 Mio. Euro zu halten. Im Vergleich zu anderen Krankenhäusern stehe man sehr gut da.

Mit einem leistungsfähigen und attraktiven Nahverkehrsangebot stellt der Landkreis Erlangen-Höchstadt seit Jahren seinen Bürgerinnen und Bürgern einen sehr gut ausgebauten öffentlichen Personennahverkehr zur Verfügung, welcher im Jahr 2025 einen Finanzbedarf von über 6,4 Mio. Euro erfordern werde.

Für die Finanzierung der oben genannten Investitionsausgaben werde eine Kreditaufnahme in Höhe von 13,2 Mio. Euro erforderlich werden. Weitere 4,0 Mio. Euro könne man der Allgemeinden Rücklage entnehmen. Abschließend skizziert Landrat Alexander Tritthart das Investitionsprogramm des Finanzplanungszeitraums 2026 bis 2028, dass sich auf insgesamt 75,5 Mio. Euro summiert. Er fasst zugleich die aktuelle finanzielle Situation zusammen, die für alle gleichermaßen schwierig sei. Man habe bei der Haushaltsaufstellung große Anstrengungen unternommen und Sparmaßnahmen getroffen.

Fraktionsvorsitzender der Freien Wähler Kreistagsfraktion Karsten Fischkal lobt ebenfalls wie Landrat Tritthart das Kreiskrankenhaus St. Anna Höchstadt, welches einen Top Job mache. Die Erhöhung der Kreisumlage um 3,5 Hebesatzpunkte sei für die Kommunen schmerzhaft. Dies müsse man in den nächsten Jahren im Auge behalten.

Kreis- und Bezirksrätin Dr. Ute Salzner erläutert die finanzielle Situation des Bezirks Mittelfranken. Man habe sich intensiv mit dem Haushalt beschäftigt und Sparmaßnahmen getroffen. Dennoch komme man um eine Erhöhung der Bezirksumlage nicht herum. Der Fraktionsvorsitzende der Jungen Union Kreistagsfraktion, Nico Kauper, sieht ein strukturelles Problem, da alle Bezirke ihre Umlage erhöhen müssen. Generell werden die Aufgaben von oben, sprich Europa, Bund und Staat, beschlossen und auf der unteren Ebene müsse man die Kosten tragen. Hier müsse man in Zukunft genauer hinschauen. Der Haushalt des Landkreises umfasse große Investitionen in Bildung und Digitalisierung. In diesem Bereich sei das Geld gut aufgehoben.

Der Fraktionsvorsitzende von Bündnis 90 / Die Grünen, Wolfgang Hirschmann, signalisiert die Zustimmung seiner Fraktion zum Landkreishaushalt 2025. Für die Erhöhung der Bezirksumlage sehe er demografische Gründe. Investitionen in Schulen seien wichtig. Seitens des Landkreises mache man alles Notwendige, lediglich Mängel bei der Versorgung mit Lehrkräften seien zu erwarten, wofür der Freistaat Bayern verantwortlich sei. Notwendig und zugleich bedauerlich seien die deutlichen Erhöhungen im Bereich der Jugendhilfe. Positiv erwähnt er zudem die Ausgaben für den ÖPNV, das Kreiskrankenhaus und für die freiwilligen Zuschüsse im Sozialbereich. Bezüglich des Neubaus der Dienststelle Höchstadt a. d. Aisch regt er eine Zertifizierung für nachhaltiges Bauen an. Die dafür entstehenden Kosten spare man aktuell durch niedrigere Baukosten ein. Mit Blick auf die Gesamtfinanzen merkt er an, dass man lediglich das Minimum vom Verwaltungshaushalt zum Vermögenshaushalt zuführe. Durch die anstehenden, kreditfinanzierten Investitionen steigen künftig auch die Tilgungsleistungen. Landrat Alexander Tritthart weist darauf hin, dass der Landkreis Erlangen-Höchstadt, im Gegensatz zu anderen Kommunen der Region, der Regierung von Mittelfranken trotz wichtiger Investitionen für die Zukunft in Bildung und in den Brand- und Katastrophenschutz einen genehmigungsfähigen Haushalt vorlegen könne. Sorgen bereiten ihm eher die steigenden Kosten des Verwaltungshaushaltes. Zu den vom Fraktionsvorsitzenden von Bündnis 90 / Die Grünen, Wolfgang Hirschmann, angesprochenen geplanten Windrädern im Westen des Landkreises, ergänzt er, dass mehr als zehn Windräder geplant seien. Im Verhältnis zur Landkreisfläche habe man sehr viele Windräder,

welche das Landschaftsbild massiv verändern. Zur Forderung nach einer Zertifizierung für den Neubau der Dienststelle Höchststadt a. d. Aisch erinnert Landrat Tritthart an einen ablehnenden Beschluss des Kreistags am 19.12.2022. Außerdem habe man beim gestrigen Besuch der für den Neubau der Dienststelle beauftragten DÖMGES Architekten AG in Regensburg über eine Zertifizierung diskutiert. Nach deren Meinung sei eine Zertifizierung zu teuer. Nachhaltig bauen nach den Standards der Zertifizierung könne man dennoch. Zeit und Geld stecke man besser direkt in das Projekt. Sobald die Architekten im Gremium anwesend sein werden, werde man dieses Thema der Zertifizierung nochmals ansprechen.

Kreisrat Gerald Brehm richtet den Blick auf die Kommunen. Mit der Erhöhung der Kreisumlage um 3,5 Hebesatzpunkte sei deren Belastbarkeitsgrenze erreicht. Man kämpfe dort selbst mit höheren Ausgaben und müsse notfalls zu Lasten der Bürgerinnen und Bürger tätig werden. Beim Betrieb der Mittelschule Höchststadt a. d. Aisch nennt er das große Einzugsgebiet von Vestenbergsgreuth bis Röttenbach. Die Sachaufwandsträgerschaft für die mittlerweile überregionale Schulart sehe er zukünftig beim Landkreis.

SPD-Fraktionsvorsitzender Dr. German Hacker nennt stichpunktartig alle großen Punkte des Haushalts und signalisiert die Zustimmung seiner Fraktion. Mit Blick auf zukünftige Erhöhungen der Bezirksumlage stellt er die Frage, wie viel zukünftig der Landkreis davon übernehmen könne. Hinsichtlich der Personalkostensteigerung bittet er bis zur nächsten Sitzung des Kreistags um Information, welche Summe durch die tatsächlich nicht besetzten Stellen eingespart werden konnte und nicht nur um Auflistung der Einsparungen durch verzögerte Personaleinstellungen. Er bedauere einen Beschluss des Jugendhilfeausschusses, wonach der Landkreis eine Stellenmehrung bei der Erziehungs-, Jugend- und Familienberatungsstelle des Caritasverbandes ab dem 3. Quartal 2025 um ½ Planstelle als Sozialpädagogin abgelehnt habe und bittet darum, ob man dies nicht doch beschließen und stattdessen an anderer Stelle einsparen könne. Dies solle man verwaltungsintern besprechen. Mit Blick auf den Haushalt 2026 rechne er mit größeren Schwierigkeiten und bittet darum, frühzeitig mit der Planung zu beginnen, um den Kommunen eine Perspektive aufzeigen zu können. Als Beispiel für weitere Kostensteigerungen im Haushalt 2026 nennt Landrat Alexander Tritthart die anstehende Ausschreibung des Linienbündels Höchststadt a. d. Aisch, welches ab dem Ausschreibungszeitraum ab Herbst 2026 voraussichtlich nicht mehr eigenwirtschaftlich betrieben werde.

CSU-Fraktionsvorsitzender Walter Nussel berichtet von einem Gespräch mit den Spitzenverbänden, bei dem die hohen Standards thematisiert wurden. Man werde diese auf den Prüfstand stellen, wo es auf bayerischer Ebene möglich sei. So wolle man künftig Kosten reduzieren. Als Beispiel nennt er die 100-prozentige Barrierefreiheit beim Bau von Gebäuden. Die Europäische Union habe ebenfalls einen Kulturwandel beschlossen. Nach dem Muster der Bayerischen Staatsregierung werde man ein Screening für neue Rechtsverordnungen durchführen und diese einem Praxischeck unterziehen. Zur Haushaltsaufstellung mahnt er, dass man nicht jedes Jahr Sparrunden drehen könne. Nach umfangreichen Einsparmaßnahmen für die Haushaltsjahre 2024 und 2025 sei die Zitrone irgendwann einmal ausgequetscht.

Der Kreisausschuss fasst folgenden Beschluss:

Dem Kreistag wird empfohlen, den vorliegenden Entwurf des Kreishaushaltes 2025 anzunehmen.

Abstimmung: einstimmig beschlossen

Ja: 13 Nein: 0 Anwesend: 13

II. Nichtöffentliche Sitzung

....

Erlangen, 03.02.2025

Alexander Tritthart
Landrat

Michael Eger
Regierungsamtmann

12 - 9520

Abwicklung des Haushaltsjahres 2024;
 Bildung von Haushaltseinnahme- und Haushaltsausgaberesten
 gemäß § 79 Abs. 2 KommHV - Kameralistik

Im Haushaltsjahr 2024 werden folgende Haushaltsreste gebildet:

a) Haushaltsausgabereste

Haushalts- stelle	Bezeichnung	Betrag (Euro)	Erläuterung
1. Verwaltungshaushalt			
Gr. 5010 Gr. 5165	Bauunterhalt / Unterhalt Außenanlagen	389.754,81	Verwendung v. Restmittel für den Bauunterhalt und den Unterhalt der Außenanlagen in 2025
EPL 2	Landkreisschulen - Lehr-/ Unterrichtsmaterial	137.415,93	Übertragung im Rahmen der Schulbudget-Regelungen
0.7902.6580	Sachaufwand Radverkehrsmanagement	260.000,00	Erforderliche Haushaltsmittel für das Projekt "Radwegweisung"
0.7911.7170	Ausgaben zur Förderung des ÖPNV	240.000,00	Erforderliche Haushaltsmittel für das Projekt "DFI-Anzeigen" (vgl. Beschluss des Kreistages v. 18.12.2023)
Summe Verwaltungshaushalt		1.027.170,74	
2. Vermögenshaushalt - Allgemeiner Bereich			
1.0200.9359	Hauptverwaltung; bewegl. Anlagevermögen	120.000,00	Laufende Beschaffungsvorgänge v. Büro- und technischen Ausstattungen für das Landratsamt
1.1301.9352	Feuerlöschwesen - Arbeitsgeräte	72.301,32	Laufende Beschaffungsvorgänge v. Arbeitsgeräten und Maschinen
1.1301.9357	Feuerlöschwesen - Fahrzeuge	1.003.509,27	Weitere Komponenten Wechselladerfahrzeugsystem; Ladeboden
1.1301.9359	Feuerlöschwesen - bewegl. Anlagevermögen	10.000,00	Anschaffungen für Atemschutzwerkstatt
1.1301.9820	Feuerlöschwesen - Investitionszuweisungen	518.000,00	Invest.-Zuweisungen für Einsatzleitwägen, Wechselladerfahrzeugen und Drehleitern
1.1401.9357	Katastrophenschutz - Fahrzeuge	110.774,19	Mittel für Entsorgungsanhänger
1.1401.9359	Katastrophenschutz - bewegl. Anlagevermögen	11.751,02	Mittel für diverse Beschaffungen im Bereich Katastrophenschutz
EPL 2	Landkreisschulen - Beschaffungen	263.899,31	Übertragung im Rahmen der Schulbudget-Regelungen
EPL 2 (UA 2000)	Landkreisschulen - Beschaffungen	421.695,23	Mittel für Beschaffungen im Bereich Digitalisierung der Landkreisschulen
1.4600.9820	Einrichtungen der Jugendarbeit - Investitionszuweisungen	868,00	Nicht ausgeschöpfte Mittel für Investitionszuweisungen zum Bau von Jugendheimen und Sportanlagen
1.5010.9352	Gesundheitsamt - Digitalisierung	522.346,63	Nicht ausgeschöpfte Mittel für die Digitalisierung des Gesundheitsamtes
1.6599.9357	Kreisbauhof	65.000,00	Ersatz-/Beschaffungen von Fahrzeugen und Geräten für den Kreisbauhof
Summe VmH - Allgemeiner Bereich		3.120.144,97	
3. Vermögenshaushalt - Bereich Hochbau			
1.0681.9401	Neubau LRA; Dienststelle Höchststadt	2.165.627,31	Neubau der Dienststelle in Höchststadt a. d. Aisch
1.1301.9420	Feuerlöschwesen - Gebäudeneubau	34.813,65	Kosten für die Konzeption eines Landkreisfeuerwehrzentrums
1.2201.9880	RS Herzogenaurach - Außensportanlagen	482.000,00	Investitionskostenzuschuss für die Sanierung der von der RS Herzogenaurach genutzten Außensportanlagen
1.2351.9402	Emil-von-Behring- Gymnasium Spardorf - Neubau	6.261.076,74	Neubau des Emil-von-Behring-Gymnasium Spardorf
1.2352.9400	Gymnasium Höchststadt - Erweiterung	5.357.415,50	Bauliche Erweiterung im Zusammenhang mit der Wiedereinführung des G9
1.2354.9400	Gymnasium Eckental - Fassadensanierung	216.322,08	Sanierung der Fassade; finanzielle Abwicklung der abgeschlossenen Baumaßnahme

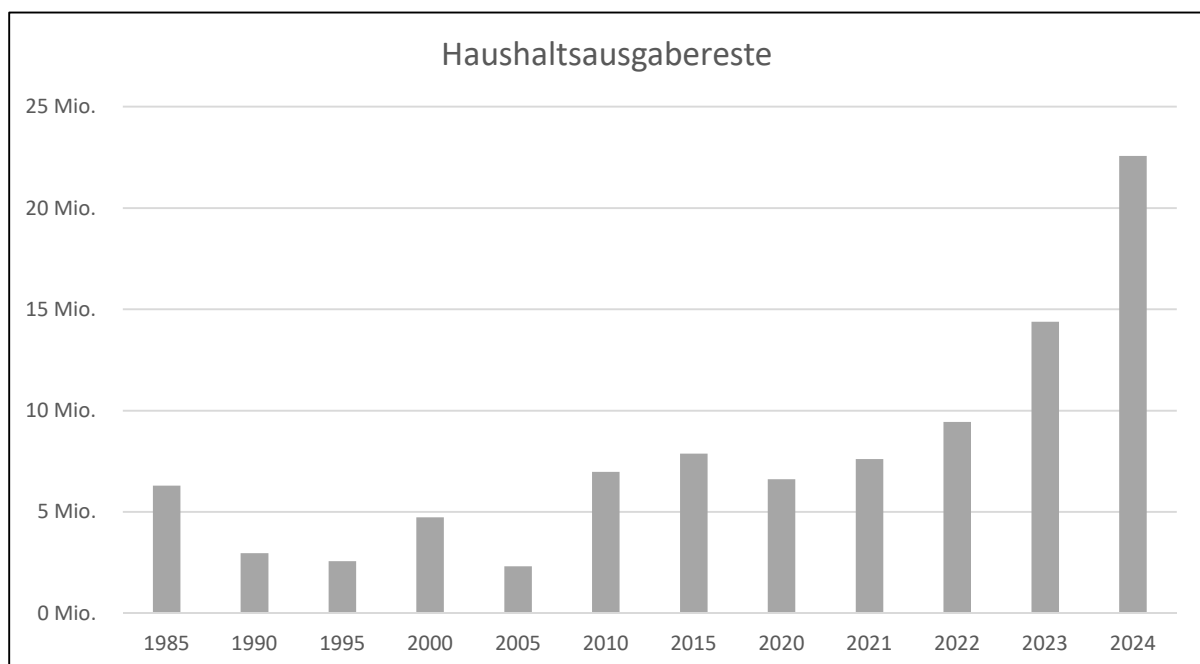
1.2411.9401	Berufsschule Herzogenaurach	1.254.909,60	Schaffung eines zukunftsweisenden Lernumfeldes am Berufsschulstandort in Herzogenaurach
1.2751.9400	WPS Herzogenaurach - Turnhalle	150.629,21	Sanierung und energetische Ertüchtigung der Turnhalle; finanzielle Abwicklung der abgeschlossenen Baumaßnahme
1.5100.9400	Kreiskrankenhaus St. Anna	805.894,68	Finanzielle Abwicklung der abgeschlossenen Baumaßnahme
1.6599.9400	Kreisbauhof	344.120,45	Ersatzneubau einer Unterstellhalle u. Anbau Reifenlager
Summe VmH - Bereich Hochbau		17.072.809,22	
4. Vermögenshaushalt - Bereich Tiefbau			
UA 6512	ERH 12	160.226,45	Geh- und Radweg Bullach-Herpersdorf Finanzielle Abwicklung der abgeschlossenen Baumaßnahme
UA 6515	ERH 15	32.845,56	OD Oberreichenbach Finanzielle Abwicklung der abgeschlossenen Baumaßnahme
UA 6517	ERH 7	44.553,16	Geh- und Radweg Uttenreuth-Marloffstein Finanzielle Abwicklung der abgeschlossenen Baumaßnahme
UA 6523	ERH 23	24.286,02	OD Wachenroth - Ausbau der Ortsdurchfahrt Finanzielle Abwicklung der abgeschlossenen Baumaßnahme
UA 6525	ERH 25	30.000,00	Geh- und Radweg Hammerbach-Beutelsdorf (BA I) Planungskosten
UA 6526	ERH 26	132.529,62	Neubau einer Brücke im Zuge des Ausbaus der BAB 3 bei Hannberg mit Geh- und Radweg
UA 6527	ERH 16	58.314,47	Neubau einer Brücke im Zuge des Ausbaus der BAB 3 bei Neuhaus mit Geh- und Radweg
UA 6528	ERH 16	40.000,00	Neubau einer Unterführung im Zuge des Ausbaus der BAB 3 bei Medbach mit Geh- und Radweg
UA 6531	ERH 16	50.000,00	Anschlussstelle BAB 73 an Kreisstraße ERH31 bei Möhrendorf mit 2 Kreisverkehrsanlagen Planungskosten
UA 6533	ERH 33	79.545,09	GuR-Weg Unterschöllnb. - Minderleinsmühle-St 2243 Finanzielle Abwicklung der abgeschlossenen Baumaßnahme
UA 6536	ERH 36	56.553,00	Geh- und Radweg Medbach - Aisch Planungskosten
UA 6538	ERH 8	40.000,00	Geh- und Radweg Unterschöllnbach-Oberschöllnbach Planungskosten
UA 6556	ERH 6	88.621,26	Geh- und Radweg Röckenhof-Unterschöllnbach Planungskosten
UA 6566	ERH 36	63.521,03	OD Medbach-Ausbau der Ortsdurchfahrt Planungskosten
UA 6571	ERH 31	165.325,50	Geh- und Radweg Möhrendorf-Dechsendorf Finanzielle Abwicklung der abgeschlossenen Baumaßnahme
UA 6595	ERH 5	286.200,00	Bahnbrücke Baiersdorf Finanzielle Abwicklung der abgeschlossenen Baumaßnahme
Summe Bereich Tiefbau		1.352.521,16	
Summe Vermögenshaushalt		21.545.475,35	
Gesamtsumme Haushaltsausgabereste		22.572.646,09	

b) Haushaltseinnahmereste

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Betrag (Euro)	Erläuterung
1.6512.3619	ERH 7	40.000,00	Staatl. Zuweisungen für die Baumaßnahme Geh- und Radweg Bullach-Herpersdorf
1.6515.3619	ERH 15	70.000,00	Staatl. Zuweisungen für die Baumaßnahme OD Oberreichenbach
1.6517.3619	ERH 7	80.000,00	Staatl. Zuweisungen für die Baumaßnahme Geh- und Radweg Uttenreuth-Marloffstein
1.6533.3619	ERH 23	70.000,00	Staatl. Zuweisungen für die Baumaßnahme GuR-Weg Unterschöllnb. - Minderleinsmühle-St 2243
1.6571.3619	ERH 23	100.000,00	Staatl. Zuweisungen für die Baumaßnahme Geh- und Radweg Möhrendorf-Dechsendorf
Gesamtsumme Haushaltseinnahmereste		360.000,00	

Haushaltsausgabereste 1985 - 2024

Jahr	Summe
- in 1.000 Euro -	
1985	6.306
1990	2.965
1995	2.574
2000	4.743
2005	2.318
2010	6.987
2015	7.879
2020	6.613
2021	7.610
2022	9.436
2023	14.379
2024	22.573



Landratsamt Erlangen-Höchstadt
- Finanzen und Schulen -

21.01.2025

Abwicklung des Haushaltsjahres 2024;
Bewilligung über- und außerplanmäßiger Ausgaben gemäß Art. 60 Abs. 1 Landkreisordnung

Im Rahmen der Jahresrechnung 2024 sind folgende ergänzenden Mittelbereitstellungen erforderlich:

1. Zuständigkeit des Kreisausschusses gemäß § 31 i.V.m. § 29 Abs. 2 Nr. 5 der Geschäftsordnung

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Haushaltsansatz Euro	Sollausgaben Euro	Mehrausgaben Euro	Deckungsvermerk	Erläuterungen
Entscheidung						
EPL 4 Deckungsring Nr. 40	Sozialhilfeausgaben	2.218.000,00	2.402.538,77	184.538,77	ME Soziales (EPL 4)	Mehrausgaben im Bereich des Sozialamtes, insbesondere bei den Kosten für Krankenbehandlungen (UA 4131) und bei den Ausgaben für Hausmeistertätigkeiten im Bereich Asyl (UA 4011). Deckung über Mehreinnahmen im eigenen Bereich möglich.
0.7200.6792	Kommunale Abfallwirtschaft	486.000,00	539.781,41	53.781,41	ME Abfallgebühren (UA 7201)	Höhere Verwaltungskostenbeiträge für den Bereich der Abfallwirtschaft (=innere Verrechnungen) als veranschlagt. Deckung über Mehreinnahmen bei den Abfallgebühren.
Vorberatung						
Abschnitt 45 Zweckbindungsring Nr. 6	Ausgaben für unbegleitete (minderjährige) Ausländer (umA)	2.646.000,00	3.588.584,30	942.584,30	MA Personal (HGr. 4)	Mehrausgaben im Bereich umA für die Betreuung und Unterbringung von umA. Erstattung dieser Ausgaben soll (zumindest teilweise) zeitversetzt im HJ 2025 erfolgen.
Abschnitte 45/46 Deckungsring Nr. 60	Jugendhilfeausgaben	21.098.000,00	21.605.860,28	507.860,28	MA bei Kosten d. Unterkunft (UA 4820)	Mehrausgaben im Bereich des Jugendamtes. Ursächlich hierfür sind unter anderem einige sehr kostenintensive Einzelfälle. Deckung über Minderausgaben bei d. Kosten der Unterkunft.
UA 7911 Deckungsring Nr. 13	Ausgaben für ÖPNV (insb. HSt. 0.7911.7170)	9.175.500,00	9.512.363,74	336.863,74	ME ÖPNV (UA 7911)	Mehrausgaben im Bereich des ÖPNV. Deckung über Mehreinnahmen im eigenen Bereich möglich. Die Mehrausgaben als auch die Mehreinnahmen ergeben sich im Wesentlichen durch die geänderten Zahlungshöhen der Regierung für das Deutschlandticket 2024, den Ausbildungsverkehr 2024 und Rettungsschirmkorrektur aus 2022.

2. Zuständigkeit des Kreistages gemäß § 29 Abs. 2 Nr. 5 der Geschäftsordnung

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Haushaltsansatz Euro	Sollausgaben Euro	Mehrausgaben Euro	Deckungsvermerk	Erläuterungen
Entscheidung						
Abschnitt 45 Zweckbindungsring Nr. 6	Ausgaben für unbegleitete (minderjährige) Ausländer (umA)	2.646.000,00	3.588.584,30	942.584,30	MA Personal (HGr. 4)	Mehrausgaben im Bereich umA für die Betreuung und Unterbringung von umA. Erstattung dieser Ausgaben soll (zumindest teilweise) zeitversetzt im HJ 2025 erfolgen.
Abschnitte 45/46 Deckungsring Nr. 60	Jugendhilfeausgaben	21.098.000,00	21.605.860,28	507.860,28	MA bei Kosten d. Unterkunft (UA 4820)	Mehrausgaben im Bereich des Jugendamtes. Ursächlich hierfür sind unter anderem einige sehr kostenintensive Einzelfälle. Deckung über Minderausgaben bei d. Kosten der Unterkunft.
UA 7911 Deckungsring Nr. 13	Ausgaben für ÖPNV (insb. HSt. 0.7911.7170)	9.175.500,00	9.512.363,74	336.863,74	ME ÖPNV (UA 7911)	Mehrausgaben im Bereich des ÖPNV. Deckung über Mehreinnahmen im eigenen Bereich möglich. Die Mehrausgaben als auch die Mehreinnahmen ergeben sich im Wesentlichen durch die geänderten Zahlungshöhen der Regierung für das Deutschlandticket 2024, den Ausbildungsverkehr 2024 und Rettungsschirmkorrektur aus 2022.

UA = Unterabschnitt DR = Deckungsring ME = Mehreinnahmen MA = Minderausgaben